



Dies ist eine Leseprobe von Klett-Cotta. Dieses Buch und unser
gesamtes Programm finden Sie unter www.klett-cotta.de



Birgit Knatz
Patrick Perrone

KI in der psychosozialen Beratung

Verstehen, gestalten, verantworten

Das Praxisbuch

Klett-Cotta



Die digitalen Zusatzmaterialien haben wir zum Download auf www.klett-cotta.de bereitgestellt. Geben Sie im Suchfeld auf unserer Homepage den folgenden Such-Code ein: **OM98935**.

Die Dateien können Sie unter folgenden Link und QR-Code auch direkt abrufen:
www.klett-cotta.de/knatz-perrone-ki.

Dieses Buch richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen soziale Arbeit, psychosoziale Beratung und Coaching. Es beleuchtet den professionellen Einsatz von Künstlicher Intelligenz in beratenden Kontexten, diskutiert Chancen und Grenzen und gibt praktische Beispiele.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die beschriebenen Methoden nicht zur Selbsttherapie, also ohne fachliche Begleitung eingesetzt werden sollten. Die Erstellung von Chatbots zur Selbstberatung in Krisensituationen, bei tiefen psychischen Belastungen oder Trauma kann Risiken bergen, wenn sie ohne fundiertes Wissen und professionelle Reflexion erfolgt. Künstliche Intelligenz kann keine beraterische Beziehung ersetzen. Sie kann unterstützend wirken, aber niemals die Verantwortung für den Menschen übernehmen.

Klett-Cotta

www.klett-cotta.de

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH

Rotebühlstr. 77, 70178 Stuttgart

Fragen zur Produktsicherheit: produktsicherheit@klett-cotta.de

© 2026 by J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH, gegr. 1659, Stuttgart

Alle Rechte inklusive der Nutzung des Werkes für Text und

Data Mining i. S. v. § 44b UrhG vorbehalten

Cover: Bettina Herrmann, Stuttgart

unter Verwendung einer Abbildung von Ekaterina Grebeshkova/

iStock by Getty Images

Gesetzt von Eberl & Koesel Studio, Kempten

Gedruckt und gebunden von CPI – Clausen & Bosse, Leck

Lektorat: Dipl.-Psych. Mihrican Özdem, Landau

ISBN 978-3-608-98935-9

E-Book 978-3-608-12587-0

PDF-E-Book 978-3-608-20755-2

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der

Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten

sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Dank	10
Einleitung: Wer KI nutzt, trägt Verantwortung	11
TEIL I KI verstehen – Grundlagen	13
1 Was ist Intelligenz?	15
1.1 Was ist menschliche Intelligenz?	15
Der g-Faktor (Spearman)	16
Multiple Intelligenzen (Gardner)	17
Triarchisches Modell (Sternberg)	18
Fluide und kristalline Intelligenz (Cattell)	19
Emotionale Intelligenz (Goleman)	20
1.2 Was ist Künstliche Intelligenz?	21
Begriffe	21
Zwei Welten der KI: schwach versus stark	23
2 Wie funktioniert Künstliche Intelligenz?	27
2.1 Lernen aus Erfahrung: maschinelles Lernen	27
2.2 Muster in der Tiefe erfassen: neuronale Netze und Deep Learning	30
2.3 Robotik und Expertensysteme	33
3 Schlüsselmomente in der Geschichte der Künstlichen Intelligenz	38
3.1 1936: der Anfang maschinellen Denkens – Alan Turing	38
3.2 1956: Geburt der KI – die Dartmouth-Konferenz	41
3.3 1960er Jahre: Beginn der KI-Forschung in Deutschland	42
3.4 1970er und 1980er Jahre: Wie Expertensysteme die KI nutzbar machten	43
3.5 1990er-Jahre: Aufstieg des Internets und maschinelles Lernen	45

3.6	Die 2010er: Künstliche Intelligenz im Alltag	46
3.7	2020er Jahre: generative KI als Gamechanger	48
4	Digitale Helfer – gestern und heute	50
4.1	DOCTOR von ELIZA: der erste digitale Therapeut	51
4.2	Vom Textassistenten zum KI-Coach: Chatbots heute	53
4.3	Digitale Helfer für besondere Lebenslagen	60
4.4	Allgemeine Sprachmodelle in Beratung und Coaching	63
	Was sind allgemeine Sprachmodelle?	64
	Gängige Sprachmodelle (Stand Oktober 2025)	65
5	Kann Künstliche Intelligenz Beziehung?	70
5.1	Ein neuer Blick auf Beziehung und Beratung	71
5.2	Fernab theoretischer Überlegungen	78
5.3	Neue Begriffe: Robo-ziehung, Ki-ziehung statt Be-ziehung?	82
6	Der gesetzliche Rahmen: EU AI Act	84
6.1	Was ist der EU AI Act?	84
6.2	Risikostufen	85
7	KI-Kompetenz in der Beratung	91
7.1	Beratende, Träger und Nutzende	91
7.2	Das KI-Kompetenzmodell	92
	Checkliste für Selbsteinschätzung:	
	KI-Kompetenz für Beratende in der psychosozialen Arbeit	95
8	Schattenseiten der KI	99
8.1	Illusion von Beziehung	100
8.2	KI konfrontiert nicht	105
8.3	Fehlanzeige: Ethik, Kontrolle, Haftung	106

TEIL II KI gestalten – Praxis	111
9 Kontext und Prompten	113
9.1 Was bedeuten Kontext und Prompten?	113
9.2 Why Johnny can't prompt	115
9.3 Denkfehler und innere Muster	117
9.4 Fallbeispiel und Kontextkreis	122
9.5 Der Elefant im Raum: Bias	124
Was ist ein Bias?	124
Praxisbeispiele	131
So umgehen Sie Verzerrungen im Prompten	134
10 Erstellen Sie Ihren eigenen Beratungs-Chatbot	141
10.1 Methode 1: Das gute alte Rollenspiel – KI als Übungspartnerin	142
Anleitung: So programmieren Sie einen Übungsklienten	142
Praxisbeispiel	144
10.2 Methode 2: Reflexions-Bot für die Beratung	149
Praxisbeispiel: Wenn der Bauch etwas sagt, das der Kopf überhört	149
Praxisbeispiel: Wenn gut gemeint nicht gut wirkt	150
Praxisbeispiel: Wenn Künstliche Intelligenz das Uausgesprochene erfasst	151
10.3 Methode 3: Mehrperspektivität – ein Team per Knopfdruck ..	153
Schritt-für-Schritt-Anleitung: So nutzen Sie die Mehrperspektivität	154
Praxisbeispiel: Perspektivenwechsel – ein Fall, drei Antworten	155
10.4 Methode 4: Krisen-Warnsystem für die Beratung	157
Anleitung: So nutzen Sie ein Krisen-Warnsystem	157
Praxisbeispiel: Wenn zwischen den Zeilen etwas ruft	159
10.5 Methode 5: Unterstützung für neurodiverse Menschen	161
Neurodiversität	161
Ein Werkzeugkoffer für Vielfalt: Wie KI Sie als Beratende unterstützt	162
10.6 Zusammenfassung	165

11 KI in spezifischen Beratungskontexten	168
11.1 KI in der Beratung mit traumatisierten Menschen	168
11.2 KI in der Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum... ..	175
Warum KI so entlastend wirken kann	176
KI als Werkzeug, nicht als Wunder	177
Einsatzmöglichkeiten von KI – Übersicht	181
Offenheit als Haltung	182
12 Wenn Mensch und Maschine gemeinsam beraten	184
12.1 Was ist Blended Counseling?	184
12.2 Beratungsformate im Blended Counseling	185
12.3 Fallbeispiele für Blended Counseling	195
Beispiel 1: »Ich fühle mich allein mit meiner Diagnose«	195
Beispiel 2: »Andere schaffen das doch auch ...«	198
Beispiel 3: »Ich will nicht wieder in mein altes Muster zurückfallen«	200
13 KI in der Fördermittelbeantragung	204
13.1 Mehr Zeit für die inhaltliche Arbeit	204
13.2 Anleitung für die Erstellung des Antrags	207
14 Schlusswort: Rolle als Beratende zwischen Fortschritt und Verantwortung	216
Literatur	218
Anhang: Weiterführende Quellen	223

Für Bernd – den Mann an meiner Seite und meinen Lieblingskoch, der während des Schreibens für mein leibliches Wohl gesorgt hat.

Birgit Knatz

Für meine Frau Miranda. Im Schreiben und im Sein hast du mir jederzeit den Rücken gestärkt und mir die nötige Unterstützung gegeben. Um es in deinen Worten zu sagen: Lebe lieber schön.

Patrick Perrone

Dank

Unser herzlicher Dank gilt unseren beiden Lektorinnen Katharina Colagrossi und Mihrican Özdem, deren wachsames Auge, kluge Rückfragen und feines Sprachgefühl unserem Buch nicht nur den letzten Schliff verliehen haben. Mit Geduld, Präzision und einem sicheren Gespür für Ton und Struktur haben sie uns wunderbar begleitet und inspiriert.

Birgit Knatz & Patrick Perrone

Einleitung:

Wer KI nutzt, trägt Verantwortung

*»KI ist wahrscheinlich das Beste oder das Schlimmste,
was der Menschheit passieren kann.«*

Stephen Hawking (2017)

Mit der Einführung von ChatGPT Ende 2022 wurde generative Künstliche Intelligenz schlagartig Teil unseres Alltags. Was als technisches Hilfsmittel begann, hat sich zu einem persönlichen Begleiter entwickelt. Hunderte Millionen Menschen weltweit nutzen KI-Sprachsysteme heute zur Texterstellung und Ideengenerierung. Viele auch zur emotionalen Entlastung und als Strukturierungswerkzeug bei Alltagsthemen und Problemen. Die Technologie ist längst aus den IT-Abteilungen in die Wohnzimmer und Beratungsräume eingezogen.

Auch in der Beratungspraxis begegnen Fachkräfte zunehmend KI-basierten Werkzeugen, sei es bei der Dokumentation komplexer Fälle, der Strukturierung verworrener Gedankengänge oder bei der Reflexion schwieriger Beratungssituationen. Diese Systeme funktionieren wie interaktive, sprachbasierte Partner, die auf Eingaben reagieren, Textvorschläge liefern und strukturierende Impulse setzen.

Diese neue Qualität digitaler Systeme wirft Fragen auf: Wie verändert sich Beratung, wenn KI-gestützte Tools in psychosozialen Kontexten verwendet werden? Welche Chancen ergeben sich, wo liegen die Grenzen aus fachlicher, ethischer und rechtlicher Sicht? Und welche Kompetenzen benötigen Beratende, um diese Entwicklungen professionell zu begleiten?

Dieses Buch richtet sich an Fachkräfte, die Künstliche Intelligenz in ihren Arbeitsalltag integrieren möchten oder noch mit dem Gedanken

spielen. Reflektiert, sachkundig und mit einem klaren Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen. Wir werfen einen Blick zurück auf die Geschichte von Künstlicher Intelligenz in der Beratung und in psychosozialen Feldern, zeigen aktuelle Entwicklungen auf und bieten konkrete Werkzeuge für die Praxis. Mit Einsatzszenarien und Anleitungen zur Erstellung eigener Assistenzsysteme. Dies alles ohne Programmierkenntnisse, aber mit Sinn für Praxisnähe und Klarheit.

Unsere Beispiele reichen von der Fallarbeit in der Präsenzberatung über schriftbasierte Onlineberatung bis zur Unterstützung bei Förderanträgen. Ein Fokus liegt dabei auf der Entwicklung einer professionellen Haltung. Denn der verantwortungsvolle Einsatz beginnt nicht mit der Technik, sondern mit einer bewussten Entscheidung für Transparenz, Qualität und Beziehungsgestaltung.

Wichtig ist uns dabei, eine klare Sprache zu nutzen, um Künstliche Intelligenz nicht zu vermenschlichen. Wir sprechen nicht davon, dass KI »denkt«, »fühlt« oder »versteht«. Solche Begriffe führen in die Irre. KI ist weder empathisch noch moralisch. Sie ist ein technisches System, das Textmuster verarbeitet. Sie rechnet. Die Verantwortung für ihren Einsatz, ihre Wirkung und ihre Einbindung in Beratungsprozesse liegt stets beim Menschen. Diese menschliche Verantwortung ist der Schlüssel dafür, dass aus Hawkings Warnung eine Verheißung wird.

Da sich die Entwicklungen im Kontext von Künstlicher Intelligenz rasant verändern, begleiten QR-Codes dieses Buch. Sie führen zu aktuellen Informationen, weiterführenden Inhalten und regelmäßigen Updates, damit Sie als Lesende auf dem Laufenden bleiben. Unser Ziel ist es, Orientierung zu geben, Vertrauen zu stärken und Mut zu machen, neue Wege zu gehen.

TEIL I

**KI verstehen –
Grundlagen**